



Crossing Borders – The German Health Care System: Ein Exkursionsprojekt in Kooperation mit unseren US-amerikanischen Partneruniversitäten

Im Rahmen des „Crossing Borders“-Austauschprogramms hatten vierzehn Studierende der Gesundheitsökonomie aus Bayreuth und sechzehn amerikanische Studierende aus Chapel Hill, Michigan und Missouri die Gelegenheit, gemeinsam die deutschen und amerikanischen Gesundheitssysteme kennenzulernen, zu vergleichen und aktuelle Herausforderungen zu diskutieren.

Die Exkursion begann mit einem gemeinsamen Wochenende in Bayreuth und wurde anschließend von Montag bis Freitag in Berlin fortgesetzt. Ziel des Programms war es, die Strukturen beider Gesundheitssysteme besser zu verstehen und durch den direkten Austausch mit bedeutenden Akteuren des Gesundheitswesens neue Perspektiven und Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln. Den Auftakt bildete ein Kennenlernabend in einem Bayreuther Traditionswirtshaus, bei dem sich die Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre kennenlernen konnten. Am Sonntag folgte ein gemeinsamer Workshoptag an der Universität Bayreuth. Dabei erhielten die Studierenden zunächst einen Überblick über das deutsche und das amerikanische Gesundheitssystem. Vertieft wurden anschließend unter anderem der deutsche Krankenhausmarkt sowie das System der gesetzlichen Krankenversicherung. Eine Stadtführung durch Bayreuth und ein gemeinsamer Abend rundeten den Tag ab.

Am Montag stand ein Besuch des Krankenhauses Hohe Warte in Bayreuth auf dem Programm. Nach einem Vortrag zur aktuellen Situation der Krankenhäuser und zu bestehenden Herausforderungen erhielten die Studierenden bei einer Führung Einblicke in verschiedene Bereiche des Krankenhauses sowie in die Rehabilitation. Anschließend setzte die Gruppe ihre Reise nach Berlin fort.

In den folgenden Tagen besuchten die Teilnehmenden zahlreiche bedeutende Akteure des deutschen Gesundheitswesens. Dazu gehörten unter anderem die Kassenärztliche Bundesvereinigung, das Bundesministerium für Gesundheit, die Charité, die BARMER, der

Gemeinsame Bundesausschuss, der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie sowie der PKV-Verband.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen beispielsweise die Aufgaben und Rollen der jeweiligen Institutionen, die Krankenhausreform sowie aktuelle Herausforderungen des Gesundheitswesens wie der demografische Wandel und der Fachkräftemangel. Die Vorträge boten dabei viel Raum für Fragen und gemeinsame Diskussionen zwischen den deutschen und amerikanischen Studierenden sowie den Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Institutionen.

Neben dem fachlichen Programm spielte auch der kulturelle und persönliche Austausch eine wichtige Rolle. Die gemeinsamen Tage in Bayreuth und Berlin boten zahlreiche Gelegenheiten, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und den Austausch zwischen den Partneruniversitäten weiter zu vertiefen.

Insgesamt bot das „Crossing Borders“-Programm den Teilnehmenden die Möglichkeit, praxisnahe Einblicke in das deutsche Gesundheitswesen mit einem intensiven internationalen und kulturellen Austausch zu verbinden. Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten Institutionen und Referierenden für die spannenden Einblicke und freuen uns auf zukünftige gemeinsame Austauschprojekte.